

Ziele der universitären Ausbildung für das Lehramt an
Gymnasien und an Berufsbildenden Schulen im Unterrichtsfach
Mathematik
Präambel

- Mathematik als Kulturgut und als historisch gewachsene und sich entwickelnde Strukturwissenschaft in ihrer wissenschaftstheoretischen Besonderheit für verschiedene Inhaltsbereiche verstehen und interpretieren, insbesondere die fachlichen Grundlagen der für den Mathematikunterricht des jeweiligen Lehramtes bzw. der jeweiligen Schulform relevanten Inhalte bereitstellen sowie diese formal korrekt darstellen und anwenden.
- Verbindungslinien zwischen verschiedenen Gebieten der Mathematik aufzeigen und innermathematische Übersetzungsprozesse vornehmen.
- Verbindungslinien zu anderen Unterrichtsfächern der jeweiligen Schulformen aufzeigen.
- Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Gebiete der Mathematik auf Problemstellungen des Alltags, der Umwelt und des Erfahrungsbereichs der Lernenden aufzeigen. Dazu Sachverhalte abstrahieren, modellieren, approximieren und algorithmisieren sowie die angewendeten Modelle bewerten.
Für das Lehramt an berufsbildenden Schulen heißt es, insbesondere Anwendungsbezüge zu den technologischen Inhalten der jeweiligen Berufsfelder des Dualen Systems herstellen.
- Wechselbeziehungen zwischen den Inhalten des Mathematikunterrichts in der Schule und den universitären Fachvorlesungen herstellen.
- Bei Unterrichts- und Aufgabenentwicklungen Computerwerkzeuge schulformrelevant einsetzen und Verbindungslinien zu Zukunftstechnologien aufbauen.